



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 13. Auffopfferung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

S. 13. Auffopfferung.

Ich opffere dir / allerliebsteiligster Vatter / mein Leib vnd Seel / mit allen meiner Kräfte vnd Vermögen.

Ich opffere.

Ich opffere dir mich selbst / bereit ehe den bittersten Tode zu leiden / als deine Majestät zubeleidigen.

Ich opffere.

Ich opffere / heilige / vbergebe vnd schencke mich selbst dir / O Ursprung alles guten Jesu / drum will ich kein Augen haben / als dich zu sehen : noch Ohren / als dich zu hören : noch die Zung / als von dir zu reden : noch das Herz / als dich zu lieben : noch die Gedächtnuß / als deiner Süßigkeit zu gedencen : noch den Verstand / als dein Majestät zuerkennen : noch die Hand / als zu deinen Diensten : noch die Fuß / als dich zu finden : noch den Leib / als dir zum Schlachtopffer : noch das Leben / als dir zum Opffer.

Ich opffere.

Ich opffere vnd richte / mein friedlicher König / all meine Gedanken / Wort

D i

vnd

und Werck / zu ehren deines heiligen Namens.

Ich opffere.

Ich opffere und ergib mich bereit und willig zu thun in allen Dingen deines Göttlichen willen.

Ich opffere.

Ich opffere dir H^{er}z mein Leben / welches ich gern für den Catholischen Glauben auffsetzen und dargeben wolte.

Ich opffere.

Allerwürdigster H^{er}z / ich opffere dir alles Lob und alle Dancksagungen welche dir auff waserley weiß der Danckbarkeit verrichtet / verrichten / und in Ewigkeit verrichten werden alle Creaturen / und insonderheit die allerheit. Jungfrau MARIA, sampt allen Heiligen und Außerwählten / diß opffere ich dich für mich und alle mir ertheilte Wolthaten / und bedanke mich eben mit solcher innerlichen Neigung / Erkantnuß und Danckbarkeit / wie sie dir pflegen zu dancken.

Ich opffere.

Allerfreugigster Gott / ich opffere dir
alles

alles Geistliche Gut / Gedancken / Wort
 vnd gute Werck / welche alle Menschen so
 da gewesen seynd / vnd seyn werden / gethan
 haben / noch thun / vnd ins künfftig thun
 werden: Ja alle diese Gedancken / Wort
 vnd gute Werck / welche von vnendlichen
 Menschen / so dein Göttliche Allmacht zu
 erschaffen vermöchte / künften geschehen /
 will ich dir hiemit auffopffern / also / daß
 wann ich künfte / ichs allein dir zu lieb / wo
 möglich / mit solcher Krafft thun wolte /
 wie du selbst weißt daß es deiner Majestät
 zu Ehren / auff das allerhöchste vnd an-
 genembste künfte vollbracht werden.

Ich opffere.

Ich opffere dir auch alle Pein / Schmer-
 ken / Marter / vnd alles peynliches Ubel
 des Leibs vnd der Seelen / welches gelitten /
 leiden / vnd noch leiden werden alle Men-
 schen / entweder in der Welt oder im Jeg-
 feror / zur Gnugthuung deiner Gerechtig-
 keit / vnd Vermehrung deiner Glory:
 auch alles was du weißt / das von allen kö-
 nte gelitten werden / nicht allein in dieser /
 sondern auch in vnendlichen Welten vnd
 Heffern: Also / daß / wann es dir gefällig
 wäre

wäre/ ich dasselbig allein wegen deiner Liebe/ meines vnd des Nächsten Heyls / williglich leiden wolte.

Ich opffere.

Alle Reichthumb dieser Welt / opffere ich dir / vnd möchte sie haben / den Armen solche außzuheilen.

Ich opffere.

Ich opffere dir das kostbarliche Blut deines eingebornen Sohns / für die gläubige abgestorbene Seelen / damit sie dadurch erquicket werden.

Ich opffere.

Ich opffere dir / O Himmlischer Vater / deinen allerliebsten Sohn / meinen Herrn Jesum Christum / in Vereinigung derselben Liebe / auß welcher du ihn in die Welt gesandt hast.

Ich opffere.

Für alle meine Sünd opffere ich dir die Verdienst seiner Menschwerdung / Wandels / Leidens vnd bitteren Todts.

Ich opffere.

Für meine Krew vnd Schmerzen / den ich vber meine Sünd haben solte / opffere ich

ich dir seine unbegreifliche Angst vnd vn-
ausprechliche Traurigkeit / die dir allein
bekant gewesen.

Ich opffere.

Für die Tüher / mit welchen ich meine
Missethaten billig solte abwäschen / sie
aber nicht habe / opffere ich dir den blüti-
gen Schweiß deines Sohns / meines Er-
lösers.

Ich opffere.

Ich opffere dir / gütigster Vatter / sei-
nen unschuldigsten Tode / sampt allen erlit-
tenen Schmerzen seines Leidens / dar-
durch mir einen seligen Tode zu erlan-
gen.

Ich opffere.

Für die Dürre vnd Härigkeit meines
Herzens opffere ich dir seine hitzige Be-
gürden vnd brinnende Lieb seines Herzens.

Ich opffere.

Ich opffere dir die heilige Andacht vnd
Liebe der allernadreichsten Jungfrauen
Mariae / vnd aller deiner Außerröhren.

Ich opffere.

Vnd dir / allergütigste Himmel-Königin /

opffere ich zur Nahrung deiner Freuden
vnd Glory/das Honig-fließende Herß de-
nes vielgeliebten Sohns.

Ich opffere.

O Gott/zu deiner Ehr vnd Glory opf-
fere ich dir alles / was ich thun vnd leiden
werde.

Ich opffere.

**S. 14. Übungen geistlicher
Freud.**

Ich erfreue mich höchlich / weil Gott
der ist/der er ist.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich / daß Gott vnendlich
mächtig / weiß / gütig / heilig / fürsichtig/
barmherzig vnd gerecht ist.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich der liebeichen Ver-
einigung/die da ist vnder den dreien Gött-
lichen Personen.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich/ daß er also groß vnd
mächtig ist / daß er von keinen Creaturen
ni kan begriffen werden.

Ich erfreue mich.

Ich